

# Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 298. Zwanzigster Jahrgang

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.  
Für das Neulleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Montag, 29. October 1875.

Locales und Sächsisches.

Se. Majestät der König Albert und Se. königl. Hoch. ber. Prinz Georg sind in der gestrigen Nacht  $\frac{3}{4}$  Uhr von Sybillenort wieder hier zurückgekehrt.

— Dem Oberamtsrichter a. D. von Walther zu Göhlis bei Leipzig ist der preußische Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

— Bei der Jagd in Monza bei Mailand schoß der Kaiser an Hasen, Hasen und Kaninchen im Ganzen 31 Stück. Die ganze Jagdbeute, 400 Hasen und 41 Rehe, wird nach Berlin gebracht werden. Der Kaiser zeigte sich niemals ermüdet. Kronprinz Humbert zeichnete sich als besonders tüchtiger Schütze aus. In Folge des schlechten Wetters hatten die Souveräne die Fahrt nach Como aufgeben müssen. In Como waren bereits große Vorbereitungen getroffen worden. Alle Arbeitervereine erwarteten den Kaiser auf dem Bahnhofe. Das vom König eingetroffene Telegramm, welches das Nichtkommen des Kaisers anzeigen, wurde mit tiefer Enttäuschung aufgenommen.

— Voraussichtlich übermorgen wird, wegen des Zusammentritts des Reichstags, der sächsische Landtag vertagt. Doch wird Fürsorge getroffen, daß die Budget-Deputationen bis zum Wiederzusammentritt des Landtags das Budget soweit durchberathen, daß dasselbe dann rasch erledigt werden kann. Freilich erweisen sich einige Bestimmungen der neuen Geschäftsordnung nicht als beschleunigend. Namentlich bewirkt die mehrfache Berathung eines Gegenstands in derselben Kammer geradezu eine Verschleppung der Geschäfte. Es ist jetzt möglich, daß ein und derselbe Gegenstand 8 Mal in den Kammern berathen werden kann. Erst wird ein Gegenstand in allgemeine Vorberathung genommen, dann in Hauptvorberathung, endlich in Schlüßberathung. Hierauf wandert er in die 1. Kammer; diese unterwirft ihn ebenfalls einer doppelten Berathung. Ergeben sich Differenzen in den Beschlüssen beider Kammern, so kommt der Gegenstand in die 2. Kammer zurück; jedoch ist es jetzt mit einer Berathung genug. Bleibt die Differenz noch bestehen, so erfolgt das Vereinigungsverfahren und beide Kammern berathen abermals hierüber. Das ist des Guten offenbar zu viel. Die Doppelberathung sollte nur bei äußerst wichtigen Gegenständen vorgenommen werden. Es erweckt zwar den Schein, daß unendlich viel gethan wird; in Wahrheit wird sehr oft dieselbe Arbeit mehrmals verrichtet; die Abgeordneten können weniger in den Ausschüssen arbeiten, die Minister werden oft wegen Unbedeutendheiten in die Kammer gefordert und in den Debatten wird unendlich viel Zeit mit der Erörterung der Frage verzettelt: wie man den Gegenstand weiter berathen solle? So mustergültig die Geschäftsordnung des Reichstags für diesen ist, so wenig taugt es, die großen Maßstäbe dieses Parlaments auf unsere kleinen Verhältnisse anzuwenden. Denn ein Unterschied besteht allemal: durch die mehrmalige Berathung im Reichstage schützt sich derselbe vor Ueberreilungen und hält sich die Möglichkeiten, frühere Beschlüsse zu corrigiren, Widersprüche zu entfernen u. s. w., was nothwendig ist, weil der Reichstag kein Oberhaus neben sich hat. In Sachsen aber besteht das Zweikammerystem und damit die Möglichkeit, ohne Verschleppungen frühere Beschlüsse zu corrigen.

— Landtags-Budget. (Fortsetzung). Die Zoll- und Steuer-Verwaltung erfordert 150,000 M. (8600 M. +), hauptsächlich wegen Veränderung der Calculatorgehalte. Die allgemeinen Ausgaben für die Verwaltung der directen Steuern erhöhen sich um 310,400 M. auf 494,000 M. Abgesehen von 6000 M. für Hilfsarbeiter bei Steuer-Regulirungen erscheinen 300,000 M. neu für die 1877 zusammengetretenen Reclamations-Commissionen. — Die Forst-Academie zu Tharandt erfordert einen Staatszuschuß von 62,135 M. Die Frequenz der Anstalt ist etwas vermindert; ein besonderer Lehrer der Zoologie und ein Lehrer für Forstbenutzung und forstliche Baulunde soll angestellt, die Bibliothek vermehrt werden. Hingegen steigt die Frequenz der Berg-Academie zu Freiberg, sie hat infolge dessen auch höhere eigene Einnahmen, 13,600 M., der Staatszuschuß beträgt 73,000 M. Die Land-, Landes-Cultur- und Alters-Renten-Bank erfordert 106,000 M. — Das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat einen Ausgabe-Estat von 6,693,000 M. (2,500,000 M. +); die Ausgaben im Ministerium selbst steigen auf 207,300 M. infolge Anstellung eines neuen Calculatord, mehrerer Gehaltsverhöhung und steuerter Schreiberlöhne. Das evangelisch-lutherische Landes-Consistorium bedarf 105,000 M., neu ist der Wietzins von 5100 M. für die Expeditionsräume, da die Localitäten der früheren Kreisdirection nicht erlangt werden konnten. Das apostolische Vicariat beansprucht 23,000 M. Einen Hauptposten giebt die Universität Leipzig ab. Sie hat 346,000 M. eigene Einnahme und erfordert noch einen Staatszuschuß von 754,000 M. (105,000 M. +). Die Verwaltung- und Gerichtsbeamten erhalten für 59,000 M. Gehalte; die Professoren und Lehrer für 506,000 M. Letztere Gehalte betragen in der theologischen Facultät 53,000 M., in der juristischen 94,000 M., in der medicinischen 87,000 M., in der philosophischen 271,000 M. Die akademischen Lehmittel und Institute beanspruchen 343,000 M.; die Zahl und Gehalte der Professorenstellen steigen fortwährend. Die Staatsbeiträge für die evangelischen Kirchen steigen um 773,000 M. auf 1,625,000 M. Den beträchtlichsten Theil dieses + machen 600,000 M. aus, die für die Geistlichen infolge des Reichsgesetzes betr. der obligatorischen Civille verlangt werden. Es handelt sich dabei um Entschädigung der Geistlichen für die Ausfälle, die sie an ihren Accidental-Einkommen erleiden werden. Der Zuschuß des Staates an den Emeritierungsfonds für Geistliche steigt auf 430,000 M., um 88,000 M., der Zuschuß zur allgemeinen Bevölker-Bitten- und Bauen-Pensionstasse um 73,000 M., auf 157,000 M. Für Gymnasien und Realschulen soll sich be-

Staatszuschuß mehr als verdoppeln, auf 1,247,000 M.; die Landesschule zu Grimma hat 73,000 M. Einnahme und braucht noch 35,000 M. Zuschuß; die Weißnitz-Landeschule hat 89,000 M. Einnahme und braucht 27,800 M. Zuschuß; daß Gymnasium zu Bautzen verlangt an Zuschuß 38,000 M., daß zu Chemnitz 48,000, daß zu Freiberg 44,000, daß zu Böhlen 39,000, daß zu Neustadt-Dresden 51,000, daß zu Plauen 74,000, daß zu Bittau 81,000 M. die Realschule zu Annaberg 54,000, zu Döbeln 64,000, zu Chemnitz und Böiden je 18,000, die zu Reichenbach, Glauchau, Gräfenhain, Bautzen, Mittweida und Schneeberg je 12,000 M. Zuschuß. Bei jedem Gymnasium und jeder Realschule 1. Cl. erhöht sich der Staatszuschuß. Neu ist, daß das Cultusministerium vor schlägt, die Sätze eines Unterstützungsfonds, der jetzt gegenstandslos geworden, im Betrage von 13,500 M. als Stipendien an die Gymnasien und Realschulen 1. Cl. zu verteilen. Für die 17 Seminarien verdoppelt sich ebenfalls der Staatszuschuß auf 1,104,000 M. Es sollen erhalten das Seminar zu Annaberg 53,000, zu Bautzen 42,000, Borna 50,000, Friedrichstadt-Dresden 45,000, Grimma 51,000, Rössen 50,000, Plauen 55,000, Waldenburg 39,000, Bischopau 51,000, Oschatz 50,000, Schneeberg 50,000, Löbau 48,000, Borna 48,000, das Fletcher'sche Seminar 48,000, die Lehrerinnen-Seminare zu Gaisberg und Dresden 29,000 und 31,000 M. Neu erscheint ein Staatszuschuß für das katholische Lehrer-Seminar in Bautzen, dessen Kosten bisher aus Stiftungsmitteln bestritten wurden, die aber bei den erhöhten Anforderungen des Volksschulgesetzes nicht mehr ausreichen. Ein Theil der Seminargebäude in Annaberg soll für 90,000 M. umgebaut werden. Für Volksschulen werden 1,394,000 M. (412,000 M. +) verlangt. Davon erhalten unvermögende Schulgemeinden zur Verbesserung des Einkommens der Lehrer 240,000 M. Der Beitrag für die Fortbildungsschulen steigt auf 24,000 M., die Unterstützung von Gemeinden zu Neu- und Reparaturbauten von Schulhäusern steigt um 39,000 M. auf 60,000 M., da das neue Schulgesetz erhöhte Anforderungen an die Gemeinden betrifft. Beschafftheit und Einrichtung der Schulhäuser stellt. Für Beförderung des Turnunterrichts werden 19,800 M. (2700 M. +) verlangt. Der Zuschuß zur allgemeinen Lehrer-, Bettwen- und Waisen-Pensionslaien wächst um 18,300 M. auf 204,000 M., der Zuschuß zur Lehrer-Pensionslaien um 219,000 auf 549,000 M. Letzteres ist die Folge der höheren Lehrergehalte und unerwartet zahlreicher Emeritierungen. Die Zahl der Bezirkschul-Inspectoren soll von 25 auf 28 steigen, so daß für die Inspection der Schulen künftig 249,000 M. auszugeben sind. Neue Postulate sind 8400 M. zur Gründung von Lehrerbibliotheken, 10,000 M. für die Commissionen, welche die Lehrer und Lehrerinnen zu prüfen haben, 1800 M. zur Beförderung des Beichtu-Unterrichts. (Schluß folgt).

— Bei der vom Landesobstdauverein veranstalteten Obstbaumausstellung sind durch die Preisrichter: Generalmajor v. Abentroth, Mittergutsbesitzer v. Rose, Agl. Gartendirektor Krause, R.- u. H.-Gärtner Lübeck sen., und Obergärtner Vaud nachstehende Preise vertheilt worden. Es erhielt den Preis S. M. des Königs Albert (ein silberbeschlagenes Trinkglas) Prof. Dr. Grege in Abtnaundorf (Obergärtner Lübeck) für die vorzüglichste Sammlung von Plantagenobst, den ersten Preis F. W. der Königin Karola (eine Porzellantrichtschale mit 12 Zellen) Particular Schönert für die reichhaltigste Sammlung von Bignen. Die vom Ministerium des Innern ausgesetzten silbernen Medaillen in Goldwürthigkeit erhielten Baum- schulenbesitzer Lämmerhirt für Plantagenobst, Baron v. Schleinitz für Rapsel und Prof. Dr. Grege in Abtnaundorf (Obergärtner Lübeck) für Birnen. Silberne Vereinsmedaillen erhielten: R.- u. H.-Gärtner Lübeck sen. für Plantagenobst, der Bezirksobstdauerauer zu Borna für ein Collectiv-Obstsortiment Particular Schouert a) für Rapsel, b) für Stein- und Schalenobst, c) für Weintrauben, R.- u. H.-Gärtner Beck für Rapsel, Baron v. Schleinitz für Bieren, Geßler in Weizbach für Weintrauben, Kunsthärtner Jäule in Priesnitz und Baum- schulenbesitzer Lämmerhirt für eine gemischtte Sammlung von verschiedenen Obstsorten. G. R. Lübe sen. für hochstämmige Obstbäume, Lämmerhirt für Hornbäume, Schubart u. Hesse für Gartenwerkzeuge, Dr. Raumann in Blauen bei Dresden für Obstfälsche. Bronzene Vereinsmedaillen erhielten: Die Chausseean- inspectionen Altau und Bautzen, Stratekt Lippold und Baron v. Burck (Gärtner Richter) für Plantagenobst, der Bezirksobstdauverein Dippoldiswalde für ein Collectiv-Obstsortiment, Begeer in Buse bei Meißen für Rapsel, R.- u. H.-Gärtner Rob. Arbeiter für Bieren, Bauereidirektor Begeer für Stein- und Schalenobst Raumann Weizbach für Weintrauben, R.- u. H.-Gärtner Henrich in Blauen bei Dresden und Pastor Möller in Johnsbach für gemischtte Sammlungen von verschiedenen Obstsorten, Stratenmeister Wagnerowig in Namenz für hochstämmige Obstbäume, Raumann Weizbach für Hornbäume, Aunde u. Sohn für Gartenwerkzeuge und Kunsthärtner Hüblich in Biesau für nach der Natur gemalte Früchte. Außerdem wurden noch 14 Ehrenzeugnisse aufgestellt, so daß ungefähr die Hälfte aller Einsendungen prämiert worden ist.

Vor den Freitag, den 22. d. M. wurde den Abgängen die  
feierliche Schulabschlussfeier im Kreisstadtkollegium ge-  
boten, die mittelst eines ausgeklügelten Hydro-Optiken  
Apparates vorgetragenen Tableaux des Herrn Meinhof  
Patitz von vier zu vereinbaren. Die Darstellungen bestehen  
aus Gegenstände aus der Astronomie, Physiologie und Geographie.  
Eine außerordentliche Sammlung feinstcr Glassphotographien  
der nämlichen verschiedener Gegenden, Städte, Bauwer-  
ke u. dgl., wo sind die wirklich wunderbaren Harbenspiele aufzu-  
sehen vertheilt. Da Herr Patitz, laut Anserat, von morgen an einige  
Vorstellungen im Pufferts Grabissement (Königstrasse) geben wird,  
dürfte dieser Hinweis vielen willkommen sein.

— Der Herr Mr. Goschen, welcher sich im Victoria-Salon mit den Indianern sehen lässt, mache in diesen Tagen im Rahmen der Gesellschaft von Götters. Wallenbaumerstrasse, den betreffenden Bekleidungskünstler schwärzen und doch that er weit nichts, als er sich mit einem reichen Rock anmessen. Zu dieser Verhüte musste der Mahnemher auf einem Studie die Hundert um den in nächlichen Norden machen und bei den außerordentlichen Dimensionenein: besondere Rücksicht an dem kaum zulängenden Maße an stellen. Das Röckchen wird aber vielleicht.

— die Neustädter Spieze mit brennenden Fädeln — nach der Gerbergasse. Dort, in Nummer 1, in dem Strubell'schen Lohgerberei-Etablissement war in der Lohmühle Feuer ausgebrochen, über dessen Entstehung man bis jetzt nur annehmen kann, daß durch die Meißnung der Mahlsteine ein Funken erzeugt und auf den trockenen und zundertartigen Lohstaub gefallen ist. Die Feuerwache ward der Flammen bald Herr und beschränkte das Feuer auf das Ausbrennen der Lohmühle.

— Nachdem die Herrlichkeit der Meerrettigstangen zur Freude der Händler auf dem Kaiser-Wilhelms-Platz ein Ende genommen, ist hier der städtischlichen Anordnung gemäß seit gestern der Ziebelmarkt in seine Rechte getreten. Über 50 Wagen mit Säcken voll der beifenden, meist aus der Gegend von Großenhain und der Nieder-Lausitz stammenden Früchte des Feldes und der Gärten in den üblichen Reihen geordnet, oben die großen und unten die kleinen, sind in der vorhergehenden Nacht in die Stadt spedirt worden und harren nur der für den Winterbedarf behorgten Haushäuser und sonstigen Abnehmer. Der Preis ist ein billiger zu nennen, da man eine ganze Zöpfe von ca. 40 Stück für 30 Pf. bekommt. Auch die Knoblauch-Zwiebeln sind massenhaft vertreten.

— In Marienberg und Umgegend hat es vorgestern ganz anständig geschneit.

anständig geschnitten.  
— Nicht weit von Gohlis bei Leipzig entfernt hat sich am 19. Oktober ein 20jähriger Barbiergehilfe auf die Bahnstühlen gelegt und von der Lokomotive tödlich fahren lassen. Sein Körper war in 2 Hälften gehälst. Liebestummer soll den jungen Menschen zum Selbstmorde veranlaßt haben.

— Grimm, 20. Octbr. Seit gestern befinden sich die Grimmen-  
ser in einer gewissen Aufregung. Ein fremder jahrstüdiger mittel-  
großer Hund, dessen Verchmen mit Sicherheit auf Tollwuth ichlie-  
hen ließ, hatte in der Stadt nicht allein eine Anzahl andere Hunde  
(einen sogar tot), sondern auch mehrere Menschen gebissen, deren  
Wunden von erster Bedeutung geblieben würden. Ein So道at,  
der auf der Brückengasse angefallen wurde, den Wirk aber mit  
dem Mantel auf dem Arme auffing, hatte längere Zeit zu seiner  
Vertreibung zu kämpfen. Heute Mittag deutete welschallende  
Klagelinde eines jüngeren Hundes in der Vorstraße darauf hin,  
dass er unter den unablässigen Bissen des welschenden Hundes  
litt. Ein jähnlichflüchtiger Wälztrager mit einem Tienhaken und  
ein wenigstens flotter, nebenbei auch etwas unvollständig ausgestatteter  
Expedient mit einer Doppelflanje stellten sich sofort zur Verfolgung  
ein. Auf der Grauengasse endlich wurde schließlich der ver-  
rächtliche Hund entgegengetrieben. Der Schläge befand sich sicht-  
lich in bedenklicher Lage, auf der einen Seite das Entkommen  
lassen des Hundes, auf der anderen Seite die für die zusammen-  
stürmenden und aus den Fenstern schauenden Menschen nicht un-  
gefährlichen Gellschrote für den Fall, dass der Ekel rotidus nicht  
vollständig in den Welz des Zieles drang. Glücklicherweise stürzte  
sich der Hund, das Gedächtnis sornig entblößend, in volliem Lauf  
auf den ihm den Weg vertretenden Schützen zu und wurde in  
Schritt vor demselben durch einen Schuss, freilich nur mit zer-  
sämmertem Rückgrat niedergestossen. Wührend hiob nun das  
sich wälzende Thier seine Zahne in die flassende bluttriefende  
Wunde. Diejen grauenhaften Anblick beeindruckte jedoch wenige  
Augenblicke daran, das zweite tödtliche Schuss in die Brust. Durch  
die hierauf erfolgte tri-tägliche Odduction ward die tollkäntige  
Wuthsantheit entfernt. Bis jetzt wurden nicht weniger als  
10 gepflierte Hunde getötet. (B. B.)

19 gebürtige Kinder getötet. (25. 25.)

— Man schreibt der „D. A. B.“ aus Gera, 22. Oct. Heute früh 7 Uhr stand die Einrichtung des dreifachen Haubdmarschalls Schlett im Gelangenenhofe des Kreisgerichtes statt. Die Procedur ging in vorzüglichster Formalität ohne jede Störung vor sich. Der Verurtheilte behielt seine Halsbügelketten bis zum letzten Augenblitze bei, entkleidete sich am Todespfeiler selbst und stieß ohne Zögern vor dem Richtbuche nieder. Mit einem Schlag fielen Humpf und Kopf nach beiden Seiten des Blockes zur Erde. Obwohl nur die geistlichen Zeugen und einige wenige Personen außerdem in dem hohen Zugelassen waren, waren noch die benachbarten Häuserdächer, von denen man auf den Richtplatz sehen konnte, mit unzähligen Menschen gefüllt. Viele, die schon gestern von auswärtig gekommen waren, um Zeugen des schauerlichen Alters zu sein, mussten heute mit der Erzählung über das Geschehene fürlieb nehmen. Der Beichtnam des Enthaupteten ist

**Oeffentl. Gerichtssitzung** 21. u. 22. Oct. (Kont.)  
Das Ehepaar begann seine verbrecherische Raubfahrt bereits in Berlin, wo Knorr bis Mitte vorigen Jahres practizierte und sich zu dieser Zeit schon in den traurigen Verhältnissen befand. Es war dort der Vater und Besitzer einer Krankenanstalt, konnte sich aber nicht mehr halten, weil Alles nach seiner Angabe verloren gewesen sei, nachdem er wiederholz zu 40 Procent seine Gewinne verloren haben müssen. Ein guter Familienfreund in Bremen schlug die von Knorr gestellten Witten auf architektonischen grüne in sympathischer Weise, jedoch entschieden ab und der Angeklagte will schließlich durch ein Antrat in der Bessischen Zeitung bewogen worden sein, nach Dresden seine Schritte zu lenken, um ein avisirtes Grundstück behuts Erteilung einer Krankenanstalt zu übernehmen. Während er in der Voruntersuchung angegeben hatte, daß er zu dieser Zeit gänzlich veruntergekommen und sogar sagen als Bettler dagestanden habe, bestreitet er dies heute entseiden mit der Behauptung, er wußt wohl wie seine liebenwürdige Mutter hätten sich zu dieser Zeit noch eines ganz anständlichen Erterieurs zu erfreuen gehabt. Wiederholz ward das Ehepaar in Berlin vergeblich ausgespädet, so selbst in der letzten Zeit mußte sich Knorr dem Drängen der zahlreichen Gläubiger wiederholz durch Verborgenhalten zu entziehen. Bei den veranlagten Verfahrenen des Ehepaars zerschlug sich leidstverständlich auch der angebliche Grundstückskauf in Dresden, obwohl nun Knorr seinen definitiven Aufenthalt hier nahm und zunächst mit seiner Mutter ein Logis im Hotel zum Kronprinz bezog. Mittlerweile erhielt er die Kündigung, als Arzt hier practizieren zu dürfen während es noch Aufenthalts in Dresden wurden gegen Knorr eine Menge Beleidigungen erhoben, welche zumeist wie eine andere Unnachgiebigkeit zur Entziehung gegebener Kreditsforderungen mit einer erfolglosen Ausplaudierung entstehen, oder es wurden in diesen Fällen noch oft geschändete Personen mit

festen Räumen kurz vorher erst erschwindelte Kleidungsstücke mit Beidlaat belegt. Sie wollen, da wir nicht speziell auf den Verlauf der Revolutionen eingehen können, nur die Beträge der gehörten Wechselerlöserungen z. mithellen. So besitzen sich diese bei den aus Posten von 3000, 300, 1500, 1800, 200, 1600, 1800, 800, 1700, 300 W. u. s. w. Im Allgemeinen waren die gewährten Crédite entweder haarr ausgezahlt, oder für entnommene Waaren bewilligt werden, welche anstaneslos von den Verkäufern dem aristisch aufftretenden Ebensteine einlad unter dem Vertrag, das Zahlung binnen einer zweiten Tricht abzugeben.





**Ein kleiner grauer Hund,**  
**Windspiel,**  
ist am Freitag entlaufen. Gegen  
Belohnung abzugeben. Vaugnerie,  
bei Unte u. Public, oder dahin  
gefallt Nachricht erbeten.

**Maurer-Arbeiter**  
werden angenommen beim Gro-  
ßen August Warte, verlängerte  
Stellwerkstraße, Postamt.

**Ein Schuhmacher,**  
mittlerer Mannearbeiter, wird ge-  
sucht. Montag 6.

**Ein Glasergeselle** (Mäd-  
chenmacher) wird zu dauerndem  
Arbeit gedacht bei  
**A. Walter**, Walpurgisstr. 20.

**Ein kontinuierlicher junger Mann**  
endet laufmannisch arbeiten wird  
für kleine Leute sofort  
geucht. Guter Verdienst wird  
zugesichert. Nur mit guten  
Zeugnissen Verleihen wollen sich  
melden 28. Oktoberstr. 33, 3.

**Blumenarbeiterinnen**  
finden bei höchstem Lohn dauer-  
nde Beschäftigung bei  
**Kramer & Grätz,**  
Wilsdrufferstraße Nr. 8.

## Hand- arbeiter

**Winnen** gut lehnende und  
anhaltende Arbeit erhalten  
beim Bau der Infanterie-  
Casernen.

Zu melden auf dem Bau-  
platz beim Bauführer  
Breitbach.

**Ein junger Mann**, militair-  
isch, der seine Verpflichtung in  
einem Colonial- und Eisen-Ges-  
chäft absolviert, gesuchbar in  
einem Colonial- und Provinzial-  
Geschäft ein gutes Thätig, sucht  
um sich der Eisenbranche voll-  
ständig zu widmen, gesucht auf  
alte Zeugnisse und Empfehlun-  
gen. Stellung in einem grös-  
sen Eisen-Geschäft. Anfragen  
gering.

Sehr willige Offerten beliebt man  
unter Cölln. H. L. Nr. 20  
postlagernd Liegnitz niederge-  
zulegen.

**Ein tüchtiger**

**Detaillleur,**

der provisionieren die Ver-  
treitung eines der bedeutend-  
sten Güter der Zelten- und  
Manufacturenwaren: Brande,  
Berlin und Lyons überneh-  
men will, wird verlangt.

Offerten unter J. T. Nr. 145  
bedroht Rudolf Wosse in  
Berlin SW.

**10 möblierte Zimmer** sind  
jetzt zu vermieten.  
Näb. Neumarkt 7 im Hof pt.

**Ein**  
**Flügel**

Sehr klein, von Zinn, für  
135 Thlr., dazu ein sehr schöner  
von G. Klemm, der Preis ist ab-  
fallen in Dresden für 120 Thlr.,  
und mehrere neue gute neue  
und gebrauchte, billig mit Ver-  
lust zu verkaufen bei

**H. Wollramm,**  
8 Wilsdrufferstraße 8.

Weitere gute Pianos und  
Flügel nehmen ich mit an.

NB. Bei Baarzahlung gewährt  
ich Prezente.

**Most**

taffeln jetzt zu haben. Weber  
gasse 25, in der  
Weinhandlung.

a  
alte  
Elle  
40 Pfge.

empfiehlt vier  
**Hauskleider-Stoffe**  
in allen Farben u. vergleichbaren  
Qualitäten

**Goldstücke** & **Wolf.**  
Zwischenstr. 10.

**Gesangs-**  
**Unterricht**  
erfolgt nach bewährter Methode  
eine junge Dame in Blasenstr.  
der die besten Empfehlungen zur  
Sicherheit. Nach. in der Musik-  
halle. v. John in Blasenstr.

**Blumen**  
und Schmuckfedern empfiehlt  
zu Fabrikpreisen  
**C. Horig.**

Ferdinandstraße 3, 4, 17.  
Federn werden färblich gefärbt  
und frisiert.

**Knaben-Anzüge,**  
bis zu 14 Jahren,  
in  
eleganten Fäsons,  
gutshend, aus reinwollenen  
decatirten Stoffen ge-  
fertigt, empfiehlt zu sehr  
soliden Preisen

**B. Schlesinger**  
37 Wilsdrufferstraße 37

Stoffflocke zur späteren Aus-  
beutung für jeden Anlass bestens.

**Böh. Bettfedern,**  
Dannen, Elberdauben, Inlets, Nebenzüge, fertige Betten  
empfiehlt bei größter Auswahl zu den billigen Preisen die  
**Bettfeder-Niedertage**  
Seestraße 9, Eingang an der Mauer.  
**Julius Udlust.**

**Pianinos, Pianoforte, Drehpianinos**  
empfiehlt billig das Manufaktur-, Harmonika-, Instrumenten-  
Salon-Vager v. W. Gräbner, Brückstraße 7, pt. u. 1. Et.



**Nähmaschinen**  
aller Systeme Ia. Qualität  
aus den römisch bekannten Fabriken  
**Clemens Müller**, Dresden,  
**Pollack, Schmidt u. Co.**, Hamburg,  
**Frister u. Rossmann**, B. filii,  
**Grover, Baker u. Co.**, New York,  
**Adolf Knoche**, Saalfeld,  
**Hippel u. Doeck**, Berlin etc.,  
in reichster Auswahl zu festen, billigen Preisen unter  
sicher Garantie bei

**Alfred Meysel,**  
Königl. Hoflieferant,  
Marienstraße Nr. 7.

**Das Droguen- u. Farbenwaaren-**  
**Geschäft**  
en gros & en detail  
von Johannes Thenius,  
Gr. Meißnerstr. 1.

empfiehlt für den Haushalt: Benzil, Votar, Camphor, Alkohol-  
Extrakt, Gelatine, Gewürze aller Art, Hindertoft, Borke zu Wein  
u. Bier, Haaröl, Peppaden, imperische Bitterreiser, Minz-  
pulver, Duftzucker, R. und Paraffin, Stearinlichte, Prima  
Wiener Kerzen vor Palt. 1 Mart. Apollo, Victoria- u.  
Reichleiter-Kerze vor Palt. 75 Pf. aus u. Dörfletten-  
Sticke, Soda, Eis- u. Weizen-Sstärke, Salpeter, Kerner-  
Gement in Zimmen u. ausgeweiten, Gips, Schleimkreide, Maurer-  
zellen, Zellarder, Steindürrter, und ähnlich trocknend, Seim, Lade,  
Kiesel, Feindürniß, Kintel, Schablonen, Schablat, Spiritus zum  
Feu. u. Brennen, Tropentinkt. — Alte frische Teile u. Schalen  
zu Delikatessen u. Garnituren.

**Buchdruckerei**  
**Barthel & Büttner**, Landhausstr. 1,  
unmittelbar am Neumarkt, liefert binnen 10 Minuten

**Visiten-Karten**  
100 Stück zu 150 und 200 Pf.

auf engl. Karton oder Glas.

Warte-Salon bietet sich im Café von H. Rahe im  
Parterre.

**Robert Böhme junior,**  
Gewandhausstrasse,  
Café Français,  
empfiehlt sein großes Spezial-Vager von

**Lama und Flanell**  
aus den renommiertesten Fabriken des In- und Auslandes.

**94 dr. Lamas** in meliert, alte Elle von 10 Pf., gestreift  
und korrigt von 13 Pf. an, bis zu den besten Kleiderlamas in  
einfaßbar, gestreift, geklöft und den beliebtesten rothe, grün- und  
blau-schotten, nebst vielen anderen prächtigen Mustern,

**74 breiten Rocklama,**  
beste Qualität, alte Elle 13 Pf.

**74 breiten Rockflanell,**  
beste Qualität, alte Elle 11½ Pf.

**Molton u. Flanell,**  
feinste Qualitäten, 6-4 breit, zu Unterröcken und Kleinfledern in  
weiß, dam. bl. rot, blau, grau, braun, medallarben und verschieden  
deinen Musterungen, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Gelddarlehne** auf gute Mänder bei  
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Zu verkaufen für 75 Thlr.

## 1 Pianino

mit starkem Ton, Mahagoni-Schäfte,  
ferner ein Zaccaranda-  
Pianino für 110 und 125 Thlr.,  
ein fast neues für 150 Thlr.

## neue Pianinos

von 165 Thlr. an, eigner Fabrikation,  
desgl. von Seiter in  
Lugnitz, neu, für 180 Thlr.,  
und anderen renommierten Fabriken  
zu allen Preisen in größter  
Auswahl am zweitgünstigsten.

## Tafel-Pianoforte

für 25, 55, 70, 95, 120, 150 & Mr.  
mit engl. Mechanik, härtester We-  
talplatte und Bespreitung und  
unter bekannter Stechplatte und  
Garantie billig zu verkaufen durch

## H. Wollramm

Instrumentenmacher,

## 2 Wilsdrufferstraße 8.

Meistere gute Mänder werden  
stets mit angewandten.

NB. Bei Baarzahlung gewährt  
ich 10 cent.

## Schener-Hader

liegen sieb zum Verkauf

## 14 Wilsdrufferstraße 14.

## Privatunterricht

in Mathematik, des. Algebra

Buchstabenezeichnung, u. Rech-  
neth. metrik! Decimal-, Ang.-Prozent-  
u. i. w. Rechnung, in deutscher

Grammatik! Orthographie,

Wort-, Satz- u. Sprache!, so-  
wie in der Buchführung, ein-  
heit an jüngere u. ältere Freude

O. Sparig, Privatlehrer, Ga-  
terleiste 12, dritte Etage.

## W. Böttner

vergleichende Geschichts-

und Geographie, u. Chinesen-

und Russen-

und Amerikaner-

und Afrikaner-

und Araber-

und Perser-

und Spanier-

und Italiener-

und Portugiesen-

und Holländer-

und Engländer-

und Franzosen-

und Russen-

und Amerikaner-

und Araber-

und Spanier-

und Italiener-

und Portugiesen-

und Holländer-

und Engländer-

und Franzosen-

und Russen-

und Amerikaner-

und Araber-

und Spanier-

und Italiener-

und Portugiesen-

und Holländer-

und Engländer-

und Franzosen-

und Russen-

und Amerikaner-

und Araber-

und Spanier-

und Italiener-

und Portugiesen-

und Holländer-

und Engländer-

und Franzosen-

und Russen-

und Amerikaner-

und Araber-

und Spanier-

und Italiener-

und Portugiesen-

und Holländer-

und Engländer-

und Franzosen-

und Russen-

und Amerikaner-

und Araber-

und Spanier-

und Italiener-

und Portugiesen-

und Holländer-

und Engländer-

und Franzosen-

und Russen-

und Amerikaner-

und Araber-

und Spanier-

und Italiener-

und Portugiesen-

und Holländer-

# Die auswärtigen Tuch- & Stoff-Fabrikanten halten zum Gallusmarkt feil im Münchener Hof-Garten, am Gewandhausplatz.

**Schwarze  
Seiden-Stoffe,  
Tischdecken.**

Nº 9.

**Adolph Renner.**

**Möbel-Cattun,  
Cretonne,  
Damast.**

Seidene Schürzen.	Moirée-Schürzen.	Alpacca-Schürzen.
<b>Confections:</b> <b>Châle-Jaquettes,</b> neueste Facon, von 24 M. an <b>Rad-Mäntel in Waterproof</b> von 14 M. an bis 30 M. <b>Rad-Mäntel in Double-Stoff</b> <b>und Velour</b> von 40 M. an bis 60 M. <b>Carritte Mäntel</b> von 24 M. an. <b>Carritte Mäntel mit Futter</b> von 36 M. bis 63 M. Jaquettes von echtem Sammet von 54 M. bis 120 M. <b>Neue Baschliks u. Capotten.</b> 9 Altmarkt 9	<b>Mein grosses Lager</b> in neuen <b>Damen-Kleiderstoffen</b> <b>(Hauptzweig des Geschäftes)</b> sei freundlicher Beachtung bestens empfohlen. <b>Adolph Renner</b> 9 Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.	<b>Morgen-Kleider</b> in guten carrierten, melirten und Beige-Stoffen von 10 M. bis 23 M. <b>Desgl. in Elsaesser Percale</b> von 5 M. an. <b>Schlafröcke</b> in wollenen, dicken Stoffen mit breitem, gestepptem Besatz und eleganter, geschmackvoller Herstellung von 21 M. bis 40 M. <b>Châles- u. Tücher-Lager:</b> Neue Sendungen in franz. gew. Long-Châles, in Cachmere-, Velours- u. Crepe-Gewebe, sowie in schwarzen Cachmere-Tüchern und Long-Châles. <b>Schulter-Tücher</b> , elegant und billig, von 4 bis 8 M. Eckhaus der Badergasse.

## Cigarren-Offerte.

„Eseprisita,“ Nr. 50, Conchas-Racon, 1000 Stück 16 Thlr., Stück 5 Pf.

„La Tubarona,“ grohe Negalla-Cigarren, 1000 Stück 20 Thlr., Stück 6 Pf. Proben in Ristchen zu 50 Stück 1 Thlr.

„El Lucifer,“ grohe Negalla-Cigarren, 1000 Stück 25 Thlr., Stück 8 Pf. In Ristchen zu 50 Stück 1 Thlr., 100 Stück 2 Thlr.

„Ernst Merk,“ Conchas-Racon, pro 1000 Stück 33 Thlr., Stück 10 Pf.

„El Buen Humor,“ Londres-Racon, pro 1000 Stück 40 Thlr., Stück 12 Pf.

„El Pasa,“ Racon la Reina, 72r Habanna-Cigarren, pro 1000 Stück 50 Thlr., Stück 15 Pf.

„La Nobleza,“ hochfeine lichte 1872r Habanna-Cigarren, 1000 Stück 60 Thlr., Stück 20 Pf.

**1875r Importen** von den Märkten Carolina, Upmann, Manuel, Garcia, Infancia, Chinesen.

Sämtliche Sorten brillant in Qualität und gleichwertig im Preise, empfiehlt den Herren Rauchern als wirklich preiswerth.

## L. Wolf, Dresden,

Haupt-Geschäft: An der Kreuzkirche.

Zweites Geschäft: Schloßstraße, Ecke der kleinen Brüdergasse.

Drittes Geschäft: Altenstraße Nr. 5.

Viertes Geschäft: Wilsdrufferstraße-Ecke, am Postplatz.

Fünftes Geschäft: Seestraße 21. Nun eröffnet.

## Gummi-Schuhe

für Erwachsene und Kinder, mit und ohne Wollfutter, sowie Pelzbesatz, Frauen-Schuhe  
à Paar von 2 Mark an empfohlen

## Brandt & Warmuth,

Schloss-Strasse, Ecke der kleinen Brüdergasse.

**Wiener Modellhüte  
für Damen**

trafen soeben in größter Auswahl wieder ein und empfehlte die-  
selben als höchst gleichmäßig und preiswerth.

**Woldemar Schiffner,**  
Schlossstraße 1, Ecke der Wilsdrufferstraße.  
Webergasse 1, Ecke der Seestrasse.

**Damen-Filzhüte,**

neueste Bagend, in allen Farben, empfiehlt von 15 Mar. bis  
1 Thlr. à Stück en gros et en détail.

**Woldemar Schiffner,**  
Schlossstraße 1, Ecke der Wilsdrufferstraße.  
Webergasse 1, Ecke der Seestrasse.

**Restaurant  
Kaufmann,**  
Hauptstraße 5 part. u. 1. Etage,

empfiehlt während des Jahresmarktes ein  
**ff. Bairisch (Staffelsteiner),**

u. Lagerbier vom Plauenischen Lagerfester,  
sonde das in kurzer Zeit so beliebt gewordene

**Tschischkowitzer Exportbier.**

Täglich außer einer reichhaltigen Speisenart von Mittags  
12-4 Uhr Menues von 1-6 Mark, nach vorheriger Be-  
stellung bis zu 15 Mark in separaten Räumen.

**Dlv. Weine. Feines franz. Billard.**

Aufmerksam Bedienung, Nodile Preise.

Gochardungsvoll Fr. W. Kaufmann.

**Restaurant  
Medinger Bier-Halle,**  
Sophienstr. 6, gr. Brüderg.-Ecke.

Hochfeines Salvator, Sommer-Bayer- und Export-Bier  
aus der Medinger Aktien-Brauerei.

Weichhaltige Speisen-Karte zu billigsten Preisen.  
Echte Frankfurter Brühwürste  
empfiehlt

**Wein-Stube.**

Meine neu eingerichtete Wein- & Frühstück-Stube  
halte ich unter Aufsicht der reifsten und billigsten Bedienung  
bestens empfohlen.

**H. Wasauer.** Kleine Brüderg. 10.

**Leipziger Keller.**  
Böhmitzgasse 9. Eingang Heinrichstr.  
1. Ausstellen der Leipziger Singspiel-Gesellschaft  
des Hrn. Maya, der Fr. Marie, Fr. Ella,  
Fr. Therese Maya,  
unter Mitwirkung des Komödien-Oscar.  
Anfang 7 Uhr. E. Fabian.

**5000 Garnituren**  
selbstgefertigte  
**Herrenpelze, Damengelze,**  
sowie reiche Auswahl von Zobel, Marder, Skunk,  
Grebes, Luchs, Waschbar u. s. w.  
**Mütze Boas**

Ranin	2 bis 2½ Uhr.	1½ bis 1¾ Uhr.
Kage	2 - 4	1½ - 2½
Deb	2 - 3½	1½ - 3½
Blau	3 - 6	2½ - 4
Alis	8 - 16	7½ - 15
Derz	10 - 30	8 - 28
für Kinder 1½		

**Robert Gaideczka,**  
Kürschner,  
in meinen zwei Geschäften:  
Altmarkt Nr. 6, Eingang Schlossergasse, und  
große Neissner Straße 26.

## Herzliches Gutachten über die Paul Kneisel'sche Haarzerzeugungsinstanzur.

Nach gründlicher wissenschaftl. Beurtheilung obiger Linie kann da nicht umhin, die Anwendung, welche dieselbe v. Seiten des Verf. wie Consumer erläutert, in vollem Maße zu teilen, u. glaube ich, das mit diesem vorrethlichen Haarmittel das Verhältnis geltend ist, verhindernden Haarwuchs neu zu entwirken, in höchst Abkömmling zu bestreiten, jenseit nicht die keine gänzlich absterben. Es ist mir kein Haarmittel bekannt, in welchen so ausgezeichnete u. wichtige Stoffe in so gediegener Weise vereint sind, wie in dieser Linie, u. kann ich dieselbe nicht nur als ein höchst durchdringliches, erfolgreiches, dabei durchaus unbedenkliches Mittel gegen alle Zeichen des Haars u. der Kopfkrankheit auch als ein vorzüglich. Mittel zur Conservierung u. Verhinderung des Haarwuchses bestens empfehlen, was niemals prüftet u. wahrscheinlich gelungen. — Dr. Joh. Müller, Medizinalrat in Berlin. — Den Verf. d. Firma H. Koch, Dresden, Altmarkt 10, übernommen, in fol. zu 1, 2 u. 3 Uhr.

**11. Wiener u. französische gewürzte Long-Châles.**  
bedeutendes Sortiment am Lager, in folge günstigen Abschlusses, verlaufen jeden einen Coales, Karlsbad, und durchgehender Parfümerie, von 7 Uhr. an, reine Wolle, etwas feiner Schärfe, garantirt echt u. sauber, von 10 Uhr. an, bestens empfohlen palte.

**C. H. Wunderling,**  
Fr. Schumann's Nachfolger,  
Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.

## Central-Annoncen-Bureau

von Rudolf Kosse, Berlin u. Dresden  
mit Filialen in Breslau, Chemnitz, Cöln, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Prag, Strassburg, Stuttgart, Wien, Zürich, und Agenturen in allen Städten Europas, werden

für alle Zeitungen, insbesondere für die „Dresdner Nachrichten“, die „Vossische Zeitung“, die „Berliner Tageblatt“, die „Post“, die „Kreuz Zeitung“, den „Deutschen Reichsanzeiger“ und „Königl. Preuss. Staatsanzeiger“, „Militär-Wochenblatt“, „Neue Volkszeitung“, „Gerichts-Zeitung“, „Germania“, die „Kaiserdaradsch“, „Fliegende Blätter“ in München u. c.

Annoncen zu Originaltarifpreisen  
gleich den 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends eingegangenommen. Der größten Aufträge hohe Rabatte gewährt. Zeitungskataloge gratis verschickt.

**Allgemeiner Submissions-Anzeiger**  
mit Verlage: **Wochenblatt f. d. deutschen Holzhandel**, befindet in Stuttgart wöchentlich einmal und entspricht alle auf Submission ausreichenden Verlangen; brauchbarweise geordnet in chronologischer Reihenfolge, so dass man leicht die Submissionsberichte nach dem Vorkommen in bestehen, Submissionsgruppen zusammen.

„Inserate > 2. Kl. pro Zahl finden bei bestellten Zeitungen im „Dresdner Annoncen-Anzeiger“ in Straßburg, G. A. Klemm und bei L. W. Wiedermann in den Industriestädten Kreisler zweimalige Veröffentlichung. (D. 73297.)

Das beliebte Schnür- und Schuh-Magazin  
findet sich 12. Budenreihe, Ecke Mittelgang. Jacob.

**Die Beziehungen 5. Classe**  
der f. J. Vonder-Votterie beginnen am 1. November und werden die Vellen correct und vollständig sofort nach der Bedingung (die besseren telegraphisch) in der Dresdner Zeitung mitgetheilt. Wohlthätige Wünsche entsprechend, eröffnet diese Gesellschaft auf den Monat November ein deutsches Abonnement gegen Zahlung von 1 Mark, wofür die Dresdner Zeitung mit sämtlichen Gewinnlusten von allen Vorträgen oder gegen Einsendung von Postmarken durch die Expedition in Dresden geliefert wird.

**Lofodin. Leberthran**  
mit und ohne Eiern.  
**Braunschweig. Kindermehl**  
Gartenstein's Leguminose,  
Kinderaufzehrung,  
Mehl-Extract,  
Malz-Extract, trocken,  
Malz-Extract in Extraktform  
ohne und mit Eiern, Kaff,  
Chinin u. empfehlen

**Weigel & Zeeh,**  
Marienstraße 26.

**Fellers Hof,**  
Galeriestr. Nr. 10,

empfiehlt täglich guten Mit-

tagsfrisch, billig, mit fl.

Gärtner und Geisenfeller.

**Simant.**

**Schriftliche Arbeiten**  
aller Art, wie Gesuche, Gelegenheitsgedichte u. fertigt schnell und prompt

**Robert Röber,**  
Johanniplatz 7 vierste Etage.

**Garnien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Chausse-Inspector Carl Ulrich in Leipzig. Eine Tochter: Hrn. Carl Weißfeldt auf Hammerau Mitterberg bei Schwandorf.

**Verlobt:** Herr Kaufm. Ang.

Schwestern mit Fr. Erdmann von

Wiesnberg, Herr Bilzetur

und Stationäroffizier G. Richter

in Meissen mit Fr. Aminda

Höller in Wittenberg.

**Getraut:** Herr Dr. med. Julius

Lobed mit Fr. Helene Meyer

in Chemnitz.

**Gestorben:** Herr Professor

Dr. Hermann Wendt in Leipzig

(† 21.) Frau Amalie Schade

aus Welschenbach in Melchingen

(† 22.) Frau Clara

Ulrike Schäf in Hasselbach

bei Wramsdorf († 19.)

**Todes-Anzeige.**

Heute 10½ Uhr ist Gott

unter den verstorbenen Sohn und

Bruder Emil. Lüdchner und

Tareiter, im Alter von 20½

Jahren, durch einen Tod zu sich.

Um 11 Uhr: Hochzeit,

infolge Kriegs, war die Todes-

urkunde. Sille Theilnahme sich

versichert hatten, zeigen dies

Verwandten, Freunden und Bekannten ihm verfüllt an.

Dresden, den 24. Oct. 1878.

**Schmetterling.** Doris Schulz

geb. Goldschmidt

Die Beerdigung findet Dienstag, d. 26. Oct., Nachtm. 2 Uhr

im Trauerhaus und statt.

**Todes-Anzeige.**

Am 23. Oct. 1868, 11 Uhr

verstieß nach längeren Leidern der

Bürger und Vater

Friedrich Anton Richter.

Um stille Theilnahme bitten

die sie betroffenen Hinterlassenen.

Das Begräbnis findet Dienstag, d. 26. Oct., 3 Uhr von der Totenhalle des neuen Annentrichspolts (Edthau) auf statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten wird durch die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann, der Schuhwarenhändler

Richard Meyer, nach langen schweren Leidern

am 24. Oct. 1878, in Dresden, bestattet worden.

Christl. verw. Seyler,

geb. Wülfel.

Die Beerdigung findet Mittwoch Vorm. vom Trauerhaus

aus statt.

Zurückhaltend vom Grabe un-

tere verhinderten Worte legen

wir für die zahlreiche Theilnahme und treiblichen Blumensträuße, sowie Herrn Pastor Niedel für die tröstlichen Worte am Grabe, annehmen für den erledigten Gehang und Musik, Allen unter herzlichen innigen Dank.

Die letzterwähnte amlie

Münzner.

**Privatbesprechungen.**

Montag den 25. Oct.

Abends 18 Uhr

Übungssabend

im Kleisthaus, Kleistgasse.

Programm:

Ried, Franz, Op. 22,

Quartett (3. c. M.)

Ed. Bögl, Herm., Op. 36, Karlo-

valen I. W. (3. c. M.)

Göhlisch, Otto, Quintett für

Streichinstrumente (3. c. M.)

Lindner, Carl, Klavier

und Theorie (3. c. M.)

Wolff, Adolf, Klavier

für die beginnende Saison ist mein Lager in  
**Olsäßer Holzschnüren und**  
**Strassburger Luchschnüren**  
Beständig sortirt und empfiehlt sich solche als anerkannt  
Olsäße, wärmste u. gesündeste Fußbekleidung zu billigsten  
Preisen.

**Oscar Fr. Goedsche,**  
Sitzesstr. Nr. 1b, 1. Etage,  
zunächst dem Freibergerplatz.

Detailverkauf für Neustadt:  
bei Herrn Volkmar Weprecht, Gafencnstr. 12.

## Pagliano-Syrup!

Einem geachten Publikum als Warnung gegenüber Denjenigen,  
welche unbefugten Handel mit dem beschworenen Pagliano-  
Syrup treiben, diene hiermit zur Nachricht, daß derselbe seit dem  
1. April 1875 nur in der  
**Storch-Apotheke zu Dresden, Pillnitzerstraße Nr. 22.**  
zu haben ist.

**Die Fabrik**  
für Bedachungs-Materialien und  
Asphaltirungen  
von

**B. Lohse & Rothe**  
in Niederau

(a. b. Leipzig-Dresdner Bahn — Sachsen)  
empfiehlt sie dem geachten bauenden Publikum zur Ausführung von  
**Holz cement- u. Steindachpappen-**

**Bedachungen,**

sowohl zu allen nur möglichen Asphaltirungen unter der  
längsten Garantie und zu den billigsten Preisen.

Weiteren von Eisenbahnen und anderen Verhölden, den an-  
gesiedelten Brauereien, Fabriken verschlechtert Branchen u. u.  
haben und genugend gut Seite.

Alles Material, also: **Steindachpappe, Holz cement,**  
**Asphalt, Dachlack, präp. Theer, sowie Glanzpapier,**  
sowie: **Asphaltkarton zum Etagen für feuchte Wände** wird nu  
p. bester Qualität billig abgegeben.

## Die Holz-Handlung

von  
**Carl Hübner,**  
Blasewitzer Strasse 11

(früher grosse Ziegelstrasse 32),  
empfiehlt ihr großes Lager guter und trockener Brenn-  
holzer in allen Sorten zu nachstehenden bedenkend  
herabgesetzten Preisen:

	Th. M. R.
buchene Scheite	Raummeter 4. 15.—
do. Klappel	4. 6.—
birkene Scheite	4. 6.—
erlene do. 1. Qualität	28.—
do. 2. Qualität	15.—
obstbaum do.	4.—
feinerne do. 1. Qualität	22.—
do. 2. Qualität	18.—
do. 3. Qualität (heyl. Klappel)	6.—
sichtene do. 1. Qualität	20.—
do. 2. Qualität	16.—
weiche Klappel	3.—
buchene Schaltscheite	4.—
sichtene do.	25.—
do. Murzelschäde	5.—
weiche Schwarzen	12.—
buchenes Gebundholz	60 Stad
weiches do.	5. 5.—
buchenes Klappel do.	15.—
weiches do. do.	15.—
do. Schwarzen do.	20.—
	10.—

### Bersteintes Brennholz:

Buchenholz, grob gehäutet, à Raummeter 5 Thlr. 14 Mgr.,  
weiches do. dergl. à 4 —  
do. flat gehäutet, à 4 — 8 —

Incl. Transport bis in die Holzbehältnisse.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Dänhardt, große  
Ziegelstrasse 19, Herrn Kaufmann Winkler, Birnholzer Platz,  
Herr der Schönheitstrasse, sowie in meinem Comptoir: Blasewi-  
ziger Strasse 11, entgegen genommen.

## L. Weickert Nachf.

18 grosse Schlossgasse 18  
en gros et en détail  
empfiehlt sein großes und reichhaltiges Weihnachtslager in  
Bilderbogen, Bilderbüchern, Stammbuchblumen, Notiz-  
büchern, Aufzählschriften, Papeterien, Kunspapieren,  
Goldbörsen und seinen Theaterdecorations-Bilderbogen  
u. s. w. u. s. Den gebreiten Herren Feuerw. empfiehlt ich mein  
gut fortiges Lager in Neujahrswünschen mit billigster Be-  
zeichnung. Hochachtungsvoll  
L. Weickert Nachfolger, große Schlegelgasse 13.

**König Friedrich August**  
**Hütte,**  
Postchappel bei Dresden.  
Spezialität:

Walzen- und Horizontalgitter, Kreisgitter, Goris- und  
Federer-Gittermaiden, Wasserhaltungen, Tampischei  
und Eisenconstructionen jeder Art.

**Fabrik**  
von **Thür- & Fenstergrissen**

von  
**Emil Schäume**, Johannisstr. 12,  
empfiehlt sein Fabrikat zu den jetzt bekannten billigeren  
Preisen.

Zu verkaufen  
ein schönes Plane (Tafelform),  
6 Octaven, Mahagoni poliert, ac-  
hlongecker Ton. Preis 8 Thlr.  
Vorwerk im Herrn Schmid  
Mönners Haus

Verkauft  
werden zwei Arbeitspferde,  
ein in gutem Zustande befind-  
licher Kordwagen und ein  
Wichwagen mit Deck und  
Fendern. Freibergerstraße 20

## Carl Otto Jahn

direkte Sendung und empfiehlt ein  
gross & en detail billig:  
**Smyrnaer Tafelfelgen,**  
in kleinen Original-Kisten und in  
Trommeln,

**Malaga-Traubenrosinen,**  
in 1/4-, 1/2- und 1/3-Orig.-Kisten,  
**Schallmandeln à la princesse,**  
**Istria-Lampertsnüsse,**  
**Paranüsse,**  
**Cocosnüsse**  
**Malaga-Citronen,**  
**Palermo-Apfelsinen,**  
**Italien. Prinzen,**  
**Bair. Prünellen,**  
**Ital. Maronen,**  
**Russ. Zuckerschoten,**  
**Sultania-Rosinen,**  
**Marocc. Datteln.**

**Feinsten Astrachaner**  
**Caviar,**  
**Prima Hamburger Caviar,**  
**Holstein. Austern,**  
**Fetten frischgeräucherter,**  
**Winter-Rheinlachs,**  
**Strassburger Gänseleber-**  
**pasteten,**  
**Wildpasteten,**  
**Pomm. Gänsebrüste,**  
**Aecht Frankfurter Brüh-**  
**würstchen,**  
**Gothaer Rollschinken,**  
**Braunschweiger Cerve-**  
**latwurst**

empfiehlt  
in besten Qualitäten zu den  
billigsten Preisen

**Carl Otto Jahn**  
Wilddrüffer Straße.

## Carl Otto Jahn

empfiehlt  
von neuer Sendung  
in Ganzen und Einzelnen  
billigst:

**Sardines à l'hulle,**  
beste Marken,  
**Helgoland. und amerikan.**  
**Hummer,**  
**Elbinger Bricken,**  
**Aecht Christiania-**  
**Anchovis,**  
**Antroulade,**  
**Kieler Speckpöklinge,**  
**Speckflundern,**  
**Stralsunder Bratheringe,**  
**Kieler Spieckaa,**  
**Ostseekrabben,**  
**Krebsschwänze.**

## Seidene Bänder.

**Schärpen-Bänder,**

1/2 Meter von 40 Pf. an,

**Steinfeldene festlantige**

**Sammet-Bänder,**

1/2 Meter von 30 Pf. bis 60 Pf.

**Schwarzer Patent-Sammet,**

1/2 Meter von 75 Pf. an,

**Schwarzseidener Sammet,**

1/2 Meter von 2 M. an,

**Spitzen, Blondene,**

**Crêpe, Tüll etc.**

zu billigsten Preisen.

## Posamenten-Artikel,

### Corsets,

Dutzend von 7 M. 50 Pf. bis 90 M.

Stück von 70 Pf. bis 9 M.

En gros et en détail.

## Heinrich Hoffmann,

24 Freibergerplatz 24.

Während des Marktes

Neumarkt

2. Abtheilung, 6. Reihe rechts.

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**

gegenüber der Galleriestrasse.

Größtes Lager Sonn- u. Regentücher, Spazier-

stücke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Dampfsägen Altwang nach

425° 6 12 8 60° 2

410° 6 10 8 60° 2

385° 6 8 6 240 2 4 60°

360° 6 6 240 2 4 60°

335° 6 4 240 2 4 60°

310° 6 2 240 2 4 60°

285° 6 0 240 2 4 60°

260° 6 0 0 240 2 4 60°

235° 6 0 0 0 240 2 4 60°

210° 6 0 0 0 0 240 2 4 60°

185° 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

160° 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

135° 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

110° 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

85° 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

60° 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

35° 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

10° 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6 0 0 0 0 0 240 2 4 60°

— 6



**Hente Abend-Concert**  
von Kapellmeister Herrn Erdmann Puschold mit  
der Concert-Capelle des sgl. Belvedere.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Täglich Noiret musicale. 3. G. Marschner.

## Schiller-Schlösschen.

Heute Montag  
**Grosses Extra-Concert**  
von der auf der Durchreise nach Philadelphia begriffenen  
ersten vorzüglichsten  
**ungarischen National-Capelle**  
aus der königlichen Freistadt Debreczin, im Magnaten-  
Gästehaus. Dir. Kis Balazs Kalman.  
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
P. S. Morgen Dienstag concertirt obige Capelle im  
Feldschlösschen.

## Concert-Haus mit Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25.  
Heute Montag den 25. October 1875

### Aufreten der echten Indianer-Gesellschaft

bestehend aus den beiden Indianern **Cheft Winer**, Captain Mr. **Kay** nebst dessen  
Frau und Kind, sowie des größten Niesen Mr.  
**Cansas Jack** (westamerikanischer Trapper).  
Aufreten der Grophoniumspielerin Sign.  
Veronica Kastler.

Aufreten der „Ninnos campanologos“.  
**Geschwister Spira** (span. Glöckenspiel-  
Concertisten).

Aufreten der deutschen Chorinetten-Sängerin  
Dir. Emma Kliesch.  
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Die Direction.

## Salon Variété.

Volks-Restaurant.  
Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

### Heute großes Instrumental-Concert und Vorstellung

ausgeführt vom Musikdirektor Herrn Williemi mit seiner Capelle  
und zahlreichen engagierten Mitgliedern.

Kunststücke des Wiener Couplets und Walzer-Sänger  
**Herr Friedrich Angerer.**

Opérette der englischen Chorinetten-Sängerin und Tänzerin  
**Miss Fanny Taylor**

vom Grand-Palast zu London.  
Anf. d. Concerts 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Ernst Teittenborn.

## Salon Variété.

Volks-Restaurant.  
Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute Montag den 25. October von 2—6 Uhr

### Humoristische Vorträge und Concert Entreefrei.

E. Teittenborn.

## Restaurant Eiffhäuser

Bier-Niederlage der Actien-Bier-Brauerei  
Bairisch Brauhaus

Heute Montag

### 2 große Streich-Concerthe

von der Ariele des Herrn Miss-Electors H. Rommel,  
unter Leitung des neuen Contermeisters Clemann.

Anfang des ersten 4 Uhr, des zweiten 7 Uhr.

Durchführungspunkt Clemens Beulich.

## Hôtel St. Petersburg.

Heute Montag, den 25. October:

Einwiderlich  
der beliebten Theater-Sänger-Gesellschaft

**J. Kopp**

aus dem Jilfthal, bestehend aus 6 Personen.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Lincke'sches Bad.

Heute Montag von 7 Uhr an

**Ballmusik.**

3. Quintessenz.



Täglich große außerordentliche Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferde-  
dressur, Gymnastik und Equilibriistik.

Zum Schluss der Vorstellung: **Die Falshofmünze** oder: **Die Bande des Selva**

Negro. Große Valetantomine mit neuen Costümen, Decorationen und Musik. In Scene

gelebt von Director Loisset.

Die Tagessession ist geöffnet von 11 Uhr Vormittag bis 3 Uhr Nachmittags.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag und Montag Zwei Vorstellungen. 1. Anfang 4 Uhr. 2. Anfang 7 1/2 Uhr

**Francois Loisset**, Director.

Durchführungsvoll

**C. Dietrich,**

## Bekanntmachung.

Die Jerusalemer  
Wein - Handlung,  
Moritzstr. 3, empfiehlt  
einen fräftigen magenstär-  
kenden Naturwein aus Je-  
rusalem in Palästina.

Achtungsvoll

**C. Dietrich,**

**Ein Pferd,**

brauner Wallach, 9 Jahre alt,  
sehr lebhaft, in als überzählig zu

verkaufen, passend in e. Brauerei

oder Milch, Voherwerkstr. 4, bei

R. Budoch.

## BAZAR.

In den letzten Tagen des November wird zum Besten der  
**Fröbel-Stiftung** (Kindergarten-  
Bildungsanstalt, Familienkindergarten, Ryder-  
mädchen-Schule und Lehrerinnen-Cursus)

ein Verkaufsbazar stattfinden, zu welchem Beiträge an passenden  
Gegenständen, Geldmittel zu erlangenden Anlässen u. dergleichen  
diejenigen, die entgegenzunehmen und Poste & 1/2 Pf. abzugeben die  
Gäste haben:

Fräulein von Fromberg, Simonstraße 81. 2. Bau-  
hofschauspieler Walther, Lützowstraße 19. Mit Bradford,  
Billmeyerstraße 26. 2. Rydelsch. Du Chesne, Mathildenstraße  
12. 3. Frau Zillmann, gr. Alberghasse 6. 3. Frau Weiss,  
Seelgasse 14.

Bei dem erzielenden Bachtüm um unserer Fröbelstiftung stel-  
len sich auch die Ausgaben in entsprechender Weise – wir hoffen  
und erbeten deshalb auch hierdurch recht allseitige Unterstützung

Dresden, am 24. October 1875.

**Das Curatorium der Fröbelstiftung des  
Allgemeinen Erziehungsverei.**

## Cursus für Fröbel'sche Kinder- mädchen.

In unserer Anstalt hat ein zweiter Cursus für Fröbel'sche  
Kindermädchen begonnen, in den Unterricht in der geistig-leib-  
lichen Pflege des Kindes und den nöthigen Handertigkeiten in-  
schließt wird. Der Cursus dauert nur bis Februar.

Anmeldungen sind zu bewirken Seelgasse 14.

**Das Curatorium der Fröbelstiftung des Allgemeinen  
Erziehungs-Vereins.**

## Der Hilfsverein

wiederholt seine herzliche Bitte an alle seine Gönner und Freunde  
seine Sonntag und Montag am 28. und 29. November in  
dem hierzu gäufig überoffenen Saale des Hotel de Saxe zum  
Besten seiner Pflegefamilien stattfindende Verkaufsaus-  
stellung mit nachfolgender Lotterie durch Darreichung von Be-  
scherten und Abnahmen von Losen à 50 Pf. freudigst danken  
zu wollen.

Während jede, auch die kleinste Gabe von den bereits vorhanden  
gemachten Vorreihungen und dem Vorstande des Vereins dank-  
barst angenommen werden wird, haben den Losverlauf gutgläubig  
übernommen:

in Altstadt:  
die Arnoldische Buchhandlung, Altmarkt 23.  
Herr Staudmann Dorfhaus, Freibergerplatz 21.  
Herr Gallath, Weißgasse 6.  
Herr Heinrich, Vandauerstraße 14.  
Herr Kunath, Altmarkt 10.  
Herr Lampé, Bräuerstraße 4.  
Herr Schauer, Waisenhausstraße 17.  
Herr Berceau, vorm. Stein u. Co., Moritzstr. 13.  
Herr Hobbe, Blaurockstraße 22.  
die Herren Kaufleute Schramm u. Schermehan, Landhaus-  
straße 14.  
Herr Buchbinder Ransmann, Seestraße 18.  
Herr Opitz Kerner, am Taidenweg.  
Herr Bädermeister Ulbricht, große Waisenhausstraße 22;  
in Neustadt:  
die Herren Kaufleute Reitfeld u. Sohn, Hauptstraße 31,  
die Leibbibliothek von Reichel, Hauptstraße 12.

Dresden, am 25. October 1875.

## Das Vereinsdirectorum.

### Lüssert's Etablissement.

Am großen Saale der Societät.

Gedob unterzeichnet erlaubt sich ein gebräuchliches Publikum von  
Dresden eine am Dienstag, den 26. October, Donnerstag,  
den 28. October und Sonnabend, den 30. October statt-  
findenden Vorstellungen auf dem Gebiete der Astronomie,  
Mythologie etc. mittelst zwey-Dreien-Gasparates auf-  
merksam zu machen um alle Grenze der Naturerkundheit und  
Kunst ergebnis einzuführen.

Der zum Experimentieren dienende Apparat hat adromatische  
Doppelobjektive, beweglichen Gastral und werden die Kaliptins  
der mittels Utricifer reguliert.

Die Lab-eus, welche zur Anwendung gebracht werden, es  
scheinen 16 Fuß groß im Quadrat und ist die Ausführung der-  
selben durchgängig ähnlich zu nennen.

Da diese Vorstellungen höchst Anerkennung fanden, so hoffe  
ich auch dem gebräuchlichen Publikum von Dresden eine genügende  
Abende bieten zu können.

Durchführungsvoll.

## Güldne Rue. Heute Ballmusik.

M. Missbach.

## Centralhalle. Heute v. 6—9 Uhr Tanzverein.

Heute Ballmusik, von 7—12 Uhr Tanzverein in 80 Pf. Eintritt frei.

J. Pietzsch.

## Auction. Dienstag, den 26. October, des

Gedob. Vormittag von 10 Uhr an, gelangen

in der Agl. Gerichts-Auction — Namensfeststr. 21.

I. 4 Rollen Sohl-Leder, 44 Stück

schwarze Gypshäute,

II. 110 Paar div. Zeugstiefelschäfte

zur Versteigerung.

C. Breitfeld, Gerichts-Auctionator.

## Zwei herrschaftliche Pferde.

Einjährige Schimmel, wegen Vor-  
teile sehr blau zu verkaufen zu  
nehmen oder einzeln. Versteige-  
rung am 26. October: Glacé-  
straße 18. Batterie.

Das heutige Blatt enthält  
5 Seiten.

SLUB  
Wir föhren Wissen.